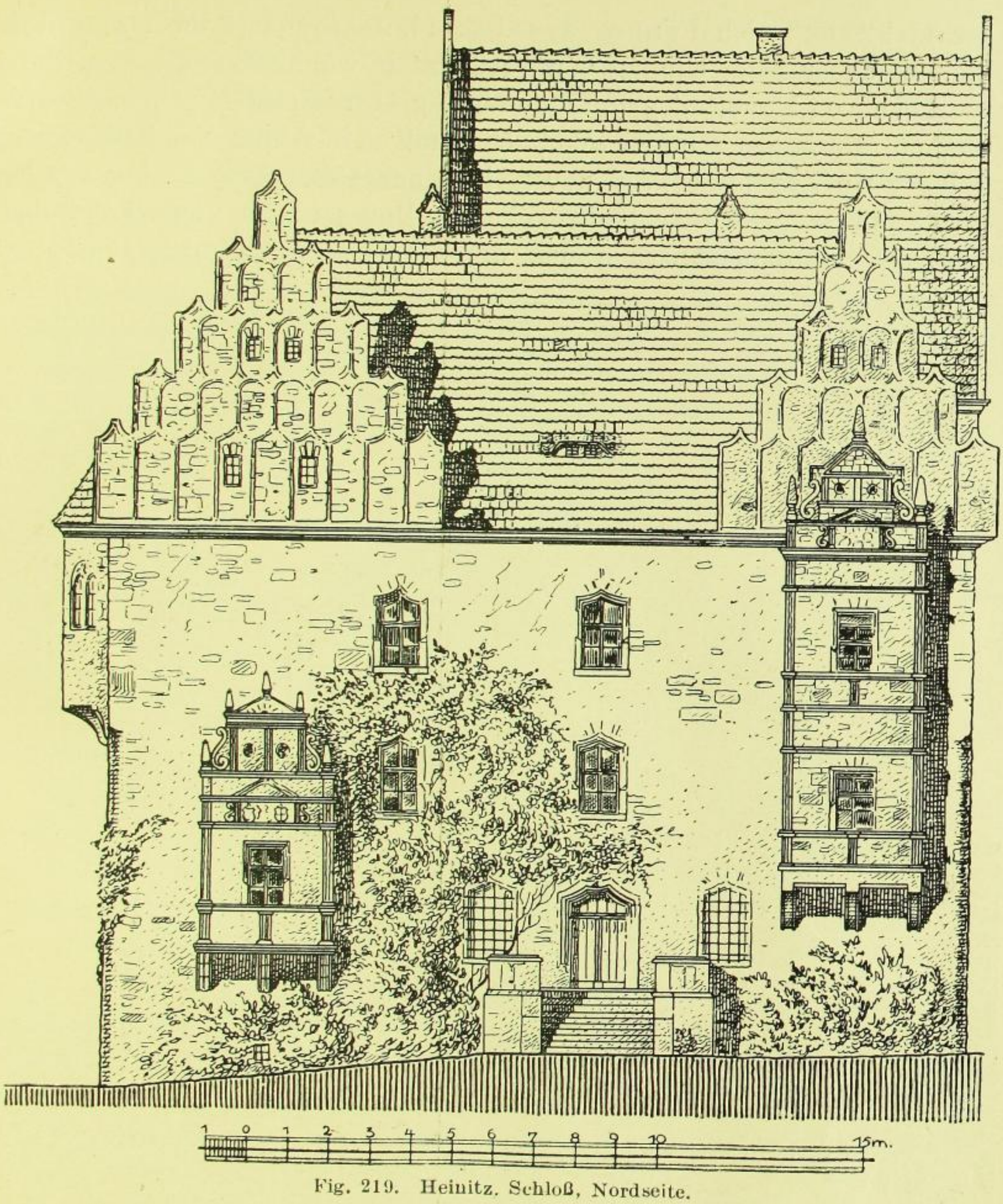

Fig. 219. Heinitz. Schloß, Nordseite.

liche, 5,8 : 7,0 m im Äußern, 3,2 : 4,3 m im Lichten messende Bau sein, an den sich östlich ein zweiter, in der Nordfront um etwa 20 cm gegen Süden abschwenkender anschließt. Beide zusammen erheben sich in einer Stärke von 13 : 6 m im Äussern in 4 Geschossen, die östlich und westlich Giebel als Abschluß des steilen, etwa mit 70° aufsteigenden Satteldaches tragen: den sogenannten Turm. Wenn dieser, was als wahrscheinlich anzunehmen ist, anfangs vereinzelt im engen Burgbering stand, so dürfte er nach alter Sitte erst im Obergeschoß zugänglich gewesen sein. Es überrascht

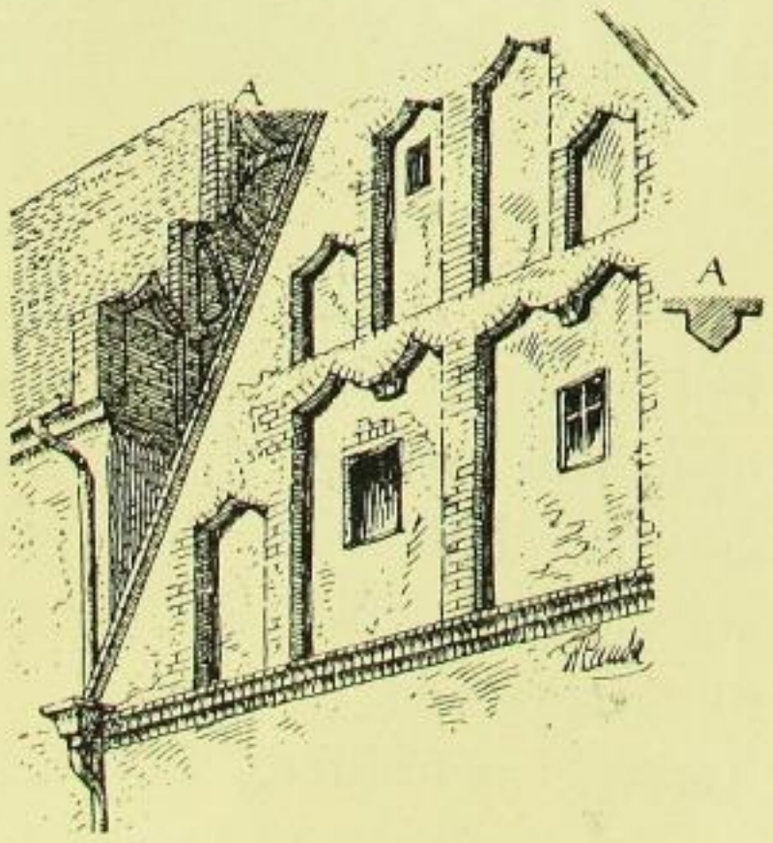

Fig. 220. Heinitz, Giebel am Turm,